



Dr. Dornseifer, Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer und Dr. Clemens mit Kindern aus der KiTa „Meine Villa“.

„Guckt mal, unser schönes Haus!“

„Meine Villa“ feierte Eröffnung – Die VSE AG fördert die KiTa und gab den Anstoß zur Umsetzung dieses besonderen Kinderbetreuungs-Projektes

In diesem Haus geht es bunt zu. Dass sich Kinder wohlfühlen, steht hier an erster Stelle. Und deswegen durften die Kleinen dem Haus auch den Namen geben, den sie sich selbst ausgedacht haben. Sie freuten sich auf ihre „Villa“. „Meine Villa“ ist ein beispielhaftes KiTa-Projekt, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hervorragend möglich macht. Die VSE AG gab den Anstoß zur Umsetzung und fördert die KiTa, in der auch andere Unternehmen Plätze für die Kinder von Mitarbeitern buchen können. Nun wurde „Meine Villa“ in einer offiziellen Feierstunde der Öffentlichkeit vorgestellt. Anwesend waren u. a. die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, der erste ehrenamtliche Beigeordnete des Regionalverbandes Saarbrücken, Manfred Maurer, sowie Michael Feldmann, Geschäftsleiter Süd des KiTa-Trägers Impuls Soziales Management GmbH & Co.KG. Im Hinblick auf die Frankreich Strategie des Saarlandes sagte Ministerpräsidentin Annegret

Kramp-Karrenbauer: „Dies ist eine besondere KiTa. Mich freut, dass hier Kinder die Möglichkeit haben, mehrsprachig aufzuwachsen.“ „Meine Villa“ habe, so die Ministerpräsidentin, ein Konzept, das sehr individuell auf die einzelnen Kinder abgestimmt sei. Sie erwähnte auch die schwierigen und umfangreichen Bauarbeiten, die das KiTa-Projekt verzögerten. Die Bauphase sei keine einfache Sache gewesen. Die Politikerin dankte den VSE-Vorständen, dass sie „die Nerven behalten haben.“

Die beiden VSE-Vorstände Dr. Hanno Dornseifer und Dr. Gabriël Clemens freuen sich, dass die KiTa nach zweijähriger Bauzeit Anfang August endlich fertig ist. Denn die Eröffnung musste wegen aufwendiger Brandschutzeinrichtungen, kinder- und behindertengerechter Baumaßnahmen und Auflagen des Denkmalschutzes immer wieder verschoben werden. Der Umbau kostete rund zwei Millionen Euro. Öffentliche Zuwendungen gab es in Höhe von 1,6 Millionen Euro vom Bund, Land und der Stadt Saarbrücken.

„Wir wollten einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie leisten“, der über die VSE hinausgeht.“, sagt Dr. Hanno Dornseifer. Dass Kinder eine Basis für eine gute Entwicklung und spätere Berufswahl im Saarland bekommen, sei sehr wichtig. Dies sei auch eine Investition in die Zukunft des Saarlandes. „Denn nur gut ausgebildete, innovative Kräfte bringen Unternehmen und damit auch die Wirtschaft eines Bundeslandes in Schwung.“ Genauso sieht das auch VSE-Vorstand Dr. Gab-

riël Clemens. „Kinder sind unsere Zukunft. Sind die Kinder glücklich, sorgt das auch für glückliche Eltern!“, sagt er. Deswegen sei es von großem gesellschaftlichen Interesse, dass sich Familie und Beruf leichter miteinander verbinden lassen. Diese familienfreundliche Unternehmenspolitik wurde von der Hertie-Stiftung nach dem Audit „berufundfamilie“ zertifiziert. „Darüber hinaus wurde die VSE 2012 mit dem Prädikat „Unternehmen Familie“ von der IHK Saarland ausgezeichnet“, betont VSE-Kommunikations-Chefin Marie-Elisabeth Denzer.

Als David Johannes Scheidt (30), der Leiter von „Meine Villa“, die Tür öffnet und das „kontakt“-Team durch das Haus führt, ruft die 5-Jährige Lena durchs Treppenhaus. „Ich erkenne Deine Stimme!“ Und David erwidert lachend: „Ich erkenne auch Deine Stimme, Lena!“ In der dritten Etage angekommen, mustert Lena neugierig die Gäste und sagt: „Guckt mal, unser schönes Haus! Wir haben einen Tobe-Raum!“ Ein Paradies für Kinder: blaue Matten, grüne und rote „Bausteine“ aus weichem Material, die zum Toben einladen. Doch das ist noch lange nicht alles: Es gibt auch ein Atelier, hier wird gemalt und gebastelt. Auf dem Weg zum Turnzimmer und Speiseraum, vorbei an Polizeifahrzeugen, Bobbycars und Stofftieren, stößt man auf eine Mini-Küchenzeile aus Holz mit Waschmaschine. In der Küche für die Erwachsenen bereitet „Villa“-Koch Sven Hagemeister für die kleinen Bewohner frisches Gemüse zu, Erbsen und Karotten kochen im



Film zur Eröffnung unter:
<http://vimeopro.com/vsegruppe/vse-tv>





KiTa-Leiter David Johannes Scheidt in seinem Element ...



Topf. Die Kleinen lieben Svens Essen, besonders: „Nudeln, Pizza und Apfelmus!“ Rouven (4), Felix (5), Anton (4), Yannis (4), Amélia (4) und Lena (5) sitzen an einem Tisch. Auf die Frage, ob sie gerne die KiTa besuchen, ertönt ein lautes „Jaaaaa!“ Felix liebt den Tobe-Raum, Anton spielt gerne Polizei, Yannis schwärmt vom Tischfußball, Rouven ist mit dem Roller unterwegs. Lena und Amélia basteln aus bunten Gummis Schmuck. „Schau mal!“, sagt Lena und zeigt auf ihr Handgelenk, „das Armband habe ich selbst gemacht!“

Das pädagogische Konzept der KiTa: Wärme geben und Wissensdurst stillen. Die Kinder werden individuell gefördert, müssen nicht alles gleichzeitig in der Gruppe tun. Die sprachliche Entwicklung, Bewegung und Selbstständigkeit, Kreativität, das Herantasten an Technik- und Naturwissenschaften stehen bei der Betreuung, Bildung und Erziehung im Vordergrund. Die Kinder haben auch die Möglichkeit, mehrsprachig aufzuwachsen, manche Erzieherinnen beherrschen Französisch oder Englisch als Muttersprache. „Meine Villa“ - ein Traum für Klein und Groß.

Die Impuls Soziales Management GmbH & Co. KG aus Kassel ist Trägerin der KiTa und hat die über 650 Quadratmeter große Gründerzeit-Villa von der VSE in Erbpacht übernommen. Das Gebäude in der Saarbrücker Heinrich-Böcking-Straße 1 war einst der Firmensitz der VSE. Das Energieunternehmen bezuschusst die zwölf Plätze, die VSE-Mitarbeiter für die Betreuung ihrer Kinder in Anspruch nehmen können, mit jährlich über 100.000 Euro.

Die Kinder sind voller Vorfreude, dürfen sie heute doch das erste Mal den KiTA-Spielplatz besuchen. Die Rutschbahn und das Baumhaus sind die Renner. „Land in Sicht!“, ruft Anton, „Land in Sicht!“ Er fühlt sich auf dem Holzsteg mit dickem Seil neben der Rutschbahn gleich wie der Kapitän eines großen Schiffes. „Was für ein toller Spielplatz“, schreit Rouven, während Amélia mit einem großen Teddy im Arm die Rutsche runtersaust.

Wieder zurück in der KiTa zeigt uns der Leiter die Wickel- und die Schlafräume für die Krippenkinder, die Kleinsten unter den „Villa“-Bewohnern. Er zieht die Rollläden herunter, knipst eine blaue Schildkröte an. An der Decke

spiegeln sich blaue beruhigende Muster wider, es ist Meeres-Rauschen zu hören. Ja, hier kann sich jeder vorstellen, dass Kinder gut einschlafen.

David Johannes Scheidt und sein Team wissen, was den Kids gut tut. „Als ich klein war, bin ich nie gerne in den Kindergarten gegangen. Mir war da zu viel Zwang, auf Kommando mussten alle malen oder singen. Der Einzelne kam zu kurz.“ Klar, dass der „Villa“-Leiter auch aufgrund seiner eigenen Erfahrungen und seiner pädagogischen Ausbildung andere Akzente setzt. Es geht ihm um Respekt, Kreativität, Phantasie und Spaß. In der „Villa“ sollen die Kinder zu Selbständigkeit und eigenverantwortlichem Handeln angeregt werden, dazu gehört auch, dass die Kleinen beispielsweise beim Frühstück selbst entscheiden, was sie essen wollen und sich selbst die Brote schmieren. Sein persönliches Erfolgsrezept: gesunde Gelassenheit gemixt mit der richtigen Portion Verantwortungsgefühl.

Die KiTa hat 63 Plätze: Zwei Gruppen für jeweils zehn Kinder ab sechs Monaten, eine altersübergreifende Gruppe für 18 kleine Bewohner und eine Kindergartengruppe für 25 Kids. 15 Erzieherinnen kümmern sich um die Kleinen.

Neben der VSE haben noch andere Unternehmen in der näheren Umgebung wie prego-services und das Max-Planck-Institut KiTa-Plätze für den Nachwuchs ihrer Mitarbeiter gebucht. „Wir alle sind überglücklich, es ist genauso geworden, wie wir uns das vorgestellt haben. Der Ort passt zu uns, das Haus hat eine gute Aura. Das macht einen sehr zufrieden, wenn man zur Arbeit geht“, sagt KiTa-Leiter Scheidt lachend beim Abschied. [m]

Anmeldung und Öffnungszeiten

„Meine Villa“ ist (fast) ganzjährig von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.15 bis 17.15 Uhr geöffnet. Lediglich an elf Tagen im Jahr ist die Einrichtung geschlossen.

Für die Betreuung können lange (7.15 bis 17.15 Uhr) und kurze (7.15 bis 14.30 Uhr) Ganztagsplätze gebucht werden. Es sind zurzeit noch 18 Plätze frei. Bewerben können sich Unternehmen, deren Mitarbeiter noch Kinderbetreuungsplätze suchen, aber auch Elternpaare oder Alleinerziehende mit Wohnsitz im Regionalverband Saarbrücken. Ein Platz in der KiTa „Meine Villa“ kostet je nach Betreuungswahl zwischen 113 Euro und 349 Euro.



MEINE VILLA

„Meine Villa“
David Johannes Scheidt
Heinrich-Böcking-Straße 1
66121 Saarbrücken
Mail: dscheidt@e-impuls.de

